

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Für eine zukunftsfähige Polizei in Sachsen – Bericht der „Kommission zur Überprüfung der Ausbildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei“ ernst nehmen – erhebliche Missstände bei der Ausbildung der Sächsischen Polizei unverzüglich beheben**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Landtag

1. unverzüglich darüber zu informieren,
 - a) welche Schlussfolgerungen sie aus dem Bericht der „Kommission zur Überprüfung der Ausbildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei“ zieht, welchen konkreten Umsetzungsbedarf sie hinsichtlich der 90 Empfehlungen der Kommission sieht und
 - b) welche konkreten Maßnahmen sie – über die bereits angekündigten sechs Maßnahmen hinaus – zur Umsetzung der Empfehlungen getroffen hat oder zu welchen konkreten Zeiträumen oder -punkten vorhat zu treffen, sowie
2. vierteljährlich ab dem ersten Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand der aus den Empfehlungen abgeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildung der Sächsischen Polizei zu berichten.

Dresden, den 4. Juni 2019

b.w.

i.V.



Wolfram Günther, MdL
und Fraktion

Begründung:

Die im Dezember 2018 vom Innenministerium eingesetzte „Kommission zur Überprüfung der Ausbildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei“ hat am 3. Juni 2019 ihren Bericht vorgelegt. Der Einsetzung vorausgegangen war das Bekanntwerden von Vorgängen an der Polizeifachhochschule (PolFH), bei den Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärter vor einzelnen Prüfungen Zugang zu den Prüfungsaufgaben hatten.

Die Kommission hatte den Auftrag, neben dem Prüfungswesen an der PolFH die Ausbildungsziele, Strukturen, Organisation und internen Abläufe sowie die Ausstattung zu überprüfen, ferner das Auswahlverfahren, die Auswahl und Qualifizierung von Lehrkräften und die Struktur der Aus- und Fortbildung.

Der Bericht der Kommission, der unter dem Vorsitz von Armin Staigis, Brigadegeneral a.D., erarbeitet wurde, gibt einen umfassenden Überblick und Eindruck über bestehende gravierende Defizite bei der Ausbildung, der Organisation, der Führungskultur, der Infrastruktur und Ausstattung der sächsischen Polizei (<http://www.medienservice.sachsen.de/medien/assets/download/121826>).

Hervorzuheben ist dabei die Feststellung, dass die Personalführung und Personalplanung eine nachvollziehbare, zukunftsweisende und transparente Personalstrategie nicht erkennen lasse, dies zwangsläufig in einer fehlenden strategischen Personalführung münde und letztlich in Vertrauensverlusten bei den betroffenen Polizeibediensteten ende.

Der Bericht beschreibt ferner, dass das Zeitalter der Digitalisierung die PolFH und die Polizeifachschulen noch nicht erreicht habe und es „fast an allem fast überall“ fehle. Gelistet werden WLAN-Zugänge, leistungsstarke Kabelanbindungen, Mobilfunknetze, digitales Wissenmanagement, Ausstattung mit PCs, die mobil jederzeit genutzt werden können. Der Zustand sei „rückständig und völlig aus der Zeit gefallen“.

Die Kommission mahnt zudem eine dringende Überarbeitung der Ausrichtung und des Inhalts des Studiums an, so fehle es beispielsweise an der Lehre von Medienkompetenz, der Charakterbildung und berufsethischen Haltung. Künftig müssten die Anerkennung und Einbeziehung von Lebens- und Berufserfahrungen, das Erzeugen von Einsichten und verantwortungsbewusstem Handeln, die Schaffung von Freiräumen in der Gestaltung, das Schaffen von Transparenz über den gesamten Studien- und Ausbildungsprozess, das Tolerieren von Fehlern (Fehlerkultur), die Förderung der gegenseitigen Wertschätzung und das Schaffen von Erfolgserlebnissen die tägliche Praxis der Lehre bilden.

Mit 90 Empfehlungen schlägt die Kommission zum Teil sehr konkrete Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Missstände vor. Das Innenministerium hat bereits sechs Maßnahmen angekündigt, die konkreten Umsetzungszeiträume und die zu treffenden weiteren Maßnahmen jedoch weitgehend offengelassen. Mit diesem Antrag fordert die Antragstellerin die Information und Einbindung des Landtags in diesen dringend erforderlichen Reformprozess der Ausbildung der Sächsischen Polizei und mahnt damit auch den von der Kommission empfohlenen „lebendigen Dialog innerhalb der Polizei“ sowie mit den Menschen und Institutionen außerhalb der Polizei“ an.